

## Förderkriterien für Projekte der Transformationspartnerschaft mit Ländern Nordafrikas und des Nahen Ostens im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP)

Im Rahmen der Transformationspartnerschaft (TP) unterstützt das Auswärtige Amt Demokratisierungs- und Reformprozesse in der Region Nordafrika/Nahost, insbesondere in den Ländern, in denen sich eine positive Entwicklung zur Demokratie und zum gesellschaftlichen Pluralismus abzeichnet. Die hauptsächlichen Zielländer sind Tunesien, Marokko, Libyen, Libanon, Jordanien, Jemen, Irak und Ägypten. Die TP ist Teil des krisenpräventiven Gesamtansatzes sowie der AKBP-Strategie des AA. TP-Projektförderungen im Rahmen der AKBP (Abt. 6) verfolgen die grundlegende Zielsetzung, zur Schaffung und Aufrechterhaltung vorpolitischer Freiräume beizutragen, die aufbauend auf einem sozialen Kulturbegriff zivilgesellschaftliche Teilhabe und eine Begleitung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse ermöglichen. In Abgrenzung zur TP-Förderung durch Referat S03 setzt die TP-Förderung im Rahmen der AKBP durch Abt. 6 i.d.R. eine Verortung in einem der AKBP-Bereiche Kultur, Bildung oder Medien voraus. Im Einklang mit dem Kernliegen der AKBP, den Zugang zu Kultur und Bildung zu fördern, findet der Umgang mit sozialen Medien dabei besondere Berücksichtigung. Projektpartner sind in erster Linie AKBP-Mittler wie der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), das Goethe-Institut, das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), die Deutsche Welle, das Deutsche Archäologische Institut (DAI) und die Deutsche UNESCO-Kommission. Darüber hinaus kooperiert Abt. 6 im Rahmen der Transformationspartnerschaft u.a. mit politischen Stiftungen (im Rahmen der AKBP: Stipendienförderung) und zivilgesellschaftlichen Partnern. Gefördert werden können Projekte, Maßnahmen und Programme in den genannten AKBP-Bereichen, die den nachfolgend genannten Zielsetzungen und Förderkriterien entsprechen:

### **Oberziel 1: Stärkung von Anreizen für gesellschaftlichen Wandel zur Unterstützung beim Aufbau demokratischer politischer Ordnungen**

#### Unterziele/Förderkriterien:

- Reformbestrebungen an Hochschulen unterstützen, insbesondere durch Stärkung von Studierendenpartizipation und nicht-hierarchischer Strukturen, Modernisierung der Lehre, Strukturausbau in Forschung und Management sowie Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Absolventinnen und Absolventen.
- Modernisierungsbestrebungen im Schulwesen unterstützen, insbesondere durch Stärkung partizipativer Ansätze und kompetenzorientierter Bildungsstandards.
- Räume für Diskussion und Meinungsaustausch auch zu gesellschaftskritischen Themen erhalten und ausbauen.

### **Oberziel 2: Förderung zivilgesellschaftlicher Partizipation durch Instrumente der AKBP**

#### Unterziele/Förderkriterien:

- Auf- und Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen unterstützen, z.B. durch Qualifizierung, Weiterbildung und Stärkung institutioneller Strukturen zivilgesellschaftlicher Organisationen sowie Förderung inklusiver ziviler Strukturen innerhalb von Gesellschaften.
- Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe insbes. von Frauen und jungen Menschen erweitern, z.B. durch Maßnahmen zur Selbstbefähigung/Selbstbestimmung, Nachwuchsförderung.
- Multiplikatorenwirkung und Wissenstransfer zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren stärken, z.B. durch Beiträge zu lokaler und regionaler Vernetzung.

- Die Motivation von Bürgerinnen und Bürgern zur Teilhabe im Bereich politischer, sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Vorgänge stärken.

Diese Förderkriterien werden durch länderstrategische Schwerpunktsetzungen ergänzt.